

Landesweite Telefonaktion der Kontaktstellen Frau und Beruf für Wiedereinsteigerinnen

Minister Schmid: „Die Kontaktstellen leisten eine wichtige Arbeit. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Wirtschaftspolitik“

Die zehn Kontaktstellen Frau und Beruf in Baden-Württemberg führen am kommenden Mittwoch, 10. Juni 2015, eine landesweite Telefonaktion für Wiedereinsteigerinnen durch. Dabei beantworten sie Fragen und geben Tipps rund um das Thema Frau und Beruf.

Ob es um die wichtigsten Schritte für einen qualifikationsgerechten Wiedereinstieg geht oder um die berufliche Weiterentwicklung. Um den Wechsel von einem Minijob in eine Teilzeitbeschäftigung oder um die Selbstständigkeit während der Familienphase. Auch Fragen nach Förderprogrammen werden beim landesweiten Aktionstag am Telefon beantwortet. Von 9 bis 15 Uhr gehen die Expertinnen der Kontaktstellen kostenlos allen Fragen rund um das Thema Frau und Beruf und den Wiedereinstieg nach Elternzeit und Familienphase nach.

„Nicht wenige Frauen haben Probleme, nach der Familienzeit nahtlos wieder in den Beruf einzusteigen“, sagte Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid heute (5. Juni 2015). „Ihnen stehen die Beratungsangebote der Kontaktstellen offen.“ Im Jahr 2014 haben rund 11.000 Frauen davon Gebrauch gemacht. „Das zeigt, welchen Bedarf es gibt und wie wichtig die Arbeit der Kontaktstellen ist. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Wirtschaftspolitik in Baden-Württemberg.“

Das vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft geförderte Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg besteht seit 21 Jahren. Aktuell gibt es landesweit zehn Beratungseinrichtungen an elf Standorten. Zentrale Aufgabe der Kontaktstellen ist es, die erfolgreiche berufliche Integration und Entwicklung von Frauen durch ein verlässliches, ganzheitliches Beratungsangebot zu unterstützen. Die Beraterinnen erarbeiten mit den ratsuchenden Frauen berufliche Ziele und Umsetzungsschritte. Dabei ist jede Beratung auf die individuelle Lebenssituation und die regionale Arbeitsmarktsituation zugeschnitten. Themen sind neben der Berufswegplanung und dem Wiedereinstieg auch Weiterqualifizierung, Aufstieg, Existenzgründung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Das Thema Fachkräftesicherung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Es ist eine zentrale Herausforderung für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Die Kontaktstellen als regionale Anlaufstellen tragen zur Aktivierung des Fachkräftepotenzials von Frauen entscheidend bei. Kaum ein anderes Bundesland verfügt heute über ein solch umfangreiches und nachhaltiges Beratungs- und Unterstützungsangebot für Frauen und die Wirtschaft wie Baden-Württemberg.